

Selfmade Reste-Armband

Ich hab mir gedacht, man hat ja immer so viel Jersey übrig, warum nicht einfach recyceln und noch was schönes draus machen?

Was braucht ihr?

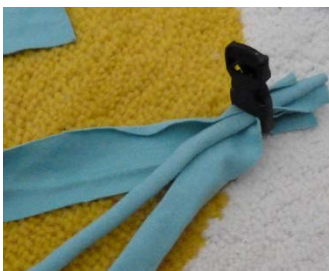
- Jerseyreste (Farbe je nach Wunsch; Länge je nach Armumfang)
- Kleine Schnalle oder ein anderer Verschluss (Falls so etwas nicht zur Hand ist, einfach am Ende zusammen nähen, durch die Elastizität des Jersey kann es auch so über die Hand gezogen werden.)
- Ein Anhänger (gut gehen diese nachgemachten Pandora-Anhänger, die gibt es oft im Bastelladen für kleines Kind, bspw. bei „Idee“)
- Nähgarn
- Nadel
- Nähmaschine

So geht's:

Man schneidet 3 gleich lange Jerseystreifen (meine waren ca. 17/18 cm länger). Wer mag kann bei der Breite etwas variieren. Am besten nimmt man Randstück vom Jersey, die rollen sich ja teilweise automatisch schon. Ich hatte nur so einen Rest, dass sich 2 Stücke gerollt haben.

Die beiden anderen Stücke habe ich mit der Hand immer wieder zusammengerollt.

Anschließend habe ich die kleine Schnalle genommen und die 3 Enden auf der einen Seite durchgezogen.



Auf der einen Seite müssen die Enden etwas überstehen, damit sie hinterher angenäht werden können.

Es besteht hier auch die Möglichkeit mehrere Anhänger aufzufädeln oder immer wieder zwischendurch welche einzufädeln.

Dann geht es ans Flechten, wer mag kann natürlich auch mit 4 Streifen flechten oder nimmt verschiedene Farben. Da sind ja der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ungefähr in der Mitte kurz Pause machen und den Anhänger auffädeln, so dass er auf dem momentanen Mittelstreifen



Bei mir ist es der Kopf von der Freiheitsstatue geworden, da das Armband für meine Mama ist und die ein absoluter New-York-Fan ist.



Wie man sieht, leider nicht ganz mittig, aber das macht ja den Charm des Selbstgemachten aus.

Jetzt die Schnalle annähen, dazu zunächst den Abschluss nähen. Zuerst das Armband mal zur Probe anlegen, um zu gucken, ob es die richtige Länge hat. Falls nicht, dann kann ein kleines Stück wieder

aufgeflochten werden oder eben die Naht etwas weiter hinten gesetzt werden. Am besten die Jerseystreifen flach hinlegen, damit die Maschine nicht über so einen großen Knubbel nähen muss.



Danach die Schnalle annähen. Dabei auch wieder darauf achten, dass die Jerseystreifen so gut es geht flach an dem Geflochtenen anliegen.

So Annähen, dass die „hässliche“ Seite am

Arm ist. Die Enden des angenähten etwas zurück schneiden, falls sie zu lang sind.



Hier sieht man noch einen kleinen Teil der „hässlichen“ Seite.

Tadda, das Armband ist fertig! 😊

